

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer
Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Redigirt und herausgegeben

von

Frau Elise Honegger

zum „Landhaus“ in St. Fiden-Neudorf.

Jahrgang 1886.



St. Gallen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

1886.

Inhalts-Verzeichniß.

1886

Nr. 1.

Zum Jahreswechsel.
Des neuen Jahres Gruß.
Das neue Jahr.
Frische Luft im Hause.
Das Geheimniß der alten Lene.
Kleine Mittheilungen. — Feuilleton.
Briefkasten. Lesebuchföhrchen. Inzerate.

Nr. 2.

Bade-Einrichtungen in Schulgebäuden.
Ueber die hygienische Bedeutung des Larderischen Arm- und Brustwärmer.
Ueber den Einfluß der Bewegung, Arbeit und Ruhe auf die Gesundheit (Dr. Dock).
Für Küche und Haus. — Verschiedenes.
Gedankenpfeile. — Literatur. — Feuilleton.
Sprechsaal. — Briefkasten.
Lesebuchföhrchen. — Inzerate.

Nr. 3.

Gleiche Arbeit — Gleiches Recht.
Frische Luft im Hause. (Schluß.)
Die Mädchen in der Fremde.
D verbeut wie die Kinder.
Ueber Pflegekinder und Säuglingsstrippen.
Aus der Küche. — Charade. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Lesebuchföhrchen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 4.

Verbands-Nachrichten.
Zur Berufswahl. (Fortsetzung.)
Warnung für Schweizer Mädchen.
Uspovskij's (Kopfscher) Badebrand.
Ameisen als Prozeßschlichter.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Abger. Gedanken. — Haus u. Welt. (Gebicht).
Feuilleton. — Vom Bäckertische.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 5.

Verbands-Nachrichten.
Der Schweizer Frauen-Verband.
Gute Nachbarschaft.
Gesundheitsclub. — Aufgepaßt!
Beste Blutreinigung. — Kleine Mittheil.
Für die Küche. — Sprechsaal. — Feuilleton.
Magst des Stromes Lauf du hemmen? (Geb.)
Briefkasten. Lesebuchföhrchen. Inzerate.

Nr. 6.

Verbands-Nachrichten.
Es gienge wohl, aber — es geht nicht.
Die Zuspfrage im Rathe v. Verzten u. Laien.
Gute Nachbarschaft. (Schluß.)
Die Kartoffeln im Winter.
Für die Küche. — Sprechsaal. — Feuilleton.
Ueber die gesundheitswidrige Wirkung des Jäger'schen Woll-Regimes.
Das Frauenherz (Gebicht).
Abgeriffene Gedanken. — Briefkasten.
Lesebuchföhrchen. — Inzerate.

Nr. 7.

Verbands-Nachrichten.
Die Kleidermoden in der Schule.
Wie man schön wird. — Schlußnachrichten.
Ein Bericht über die Stroh-Industrie.
In jedem Haus ein Eiskeller.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Ehrenmeldung. — Gebet (Gebicht).
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Gruß aus Toggenburg (Gebicht).
Walen an der innern Handfläche als Heilmittel gegen Krankheiten.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 8.

Schweizer Frauen-Verband.
Vorbildung der Mädchen für den wissenschaftlichen Beruf.
Von der gesundheitswidrigen Wirkung der Jäger'schen Wollkleidung.

Aufbewahren des Obstes für den Winter.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Dittie Wildermuth. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. Lesebuchföhrchen. Inzerate.

Nr. 9.

Die Mission der Frau.
Für Mütter, Lehrmeisterinnen u. Lehrstöcher.
Ueber die Schweizerinnen im Ausland.
Jahresbericht der Hilfsanstalt Neuenburg.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Lesebuchföhrchen (Dyptheritis).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 10.

Pflichten. — Wie sind bei Schülerinnen Kleidung und äußere Erscheinung einfacher und rationeller zu gestalten?
Die Anstalt für Epileptische im St. Bern.
Haushaltungsschulen. — Für die Küche.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. Lesebuchföhrchen. Inzerate.

Nr. 11.

Verbands-Nachrichten. — Eine Mutter.
Ein altbewährtes Heilmittel, aber nicht aus der Apotheke.
Aphorismen über gute Luft.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Feuilleton. — Sprechsaal.
Was mir mi Mutter hat gleit (Gebicht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 12.

Die Trunkucht ist heilbar.
Ungleiche Elle im staatlichen Schutze.
Nur ein paar Worte.
Die Gewirze. — Feuilleton.
Der Reuz — er kommt wieder (Gebicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Lesebuchföhrchen. Briefkasten. Inzerate.

Nr. 13.

Das erste Grün.
Gedanken einer schlichten Hausfrau.
„Es geht nicht anders!“
Wollene Strümpfe. — Neues Plättchen.
Kennt ihr ihn wohl? (Gebicht).
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 14.

Rezept gegen die „Schwiegermütter“.
Eheliches Güterrecht.
Zur Beschlandfucht.
Zur Bekleidungsfrage.
Regeln zur Verhütung der Kurzsichtigkeit.
Was liebtentbrannt ein Herz glühet (Gebicht).
Für die Küche. — Abgeriffene Gedanken.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 15.

Die Küche im Frühjahr.
Zur Kur-Saison.
Nützliche Rezepte. — Kleine Mittheilungen.
Für die Küche. — Gartenbau im Frühjahr.
Abgeriffene Gedanken. — Charade.
Sprechsaal. — Lesebuchföhrchen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 16.

It's recht. — Ein Wort der Warnung.
Zur Frage der Berufswahl. (K?)
Kleine Mittheilungen.
Primula veris (Gebicht).
Abgeriffene Gedanken. — Feuilleton.
Sprechsaal. — Lesebuchföhrchen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 17.

Verbands-Nachrichten. — Aufruf und Bitte!
Die große Bedeutung der Jugendspiele.
Aber die Rechte der Frauen.
An die Natur (Gebicht).
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 18.

Der Fuß und seine Pflege.
Die Kunst- u. Frauenarbeitschule in Zürich.
Der Sonntag als Ruhetag.
Hufeland über die Wollbekleidung.
Kleine Mittheilungen.
Der Garten im Monat April.
D'Ostereier (Gebicht). — Feuilleton.
Ich kenn' ein Gotteshaus (Gebicht).
Inzerate.

Nr. 19.

Zur Sonntagsfeier. — Im schönen Mai.
Sicherung des Frauenvermögens und Gütertrennung in der Ehe.
Die Rosenbehandlung beim Verpflanzen.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 20.

Im Maien ist gut freien.
Zur öffentlichen Gesundheitspflege oder das Tröcknen der Wäsche im Hause.
Der Kampf um's Dasein.
Für Rosenfreunde. — Kleine Mittheilungen.
Gemüse- u. Blumenarten im Monat Mai.
Das blinde Mütterlein (Gebicht).
Sprechsaal. — Feuilleton.
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 21.

Sorget für mein Weib und Kind.
Etwas für Mütter. — Das Bett.
Durch Armuth zu Reichthum.
Kleine Mittheilungen.
Aufzug an das Schweizervolk.
Feuilleton. — Sprechsaal. — Briefkasten.
Lesebuchföhrchen. — Inzerate.

Nr. 22.

Ein Zeichen der Zeit.
Die schädlichen Folgen der zu billigen Gefängnisarbeit.
Schiefertafel oder Papier in der Schule?
Sprechsaal. — Feuilleton.
Vom Bäckermarte.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 23.

Der Normal-Arbeitstag.
Gesundheitslehre (Wandlungen und Fortschritte in der Heilkunde).
Frauenverein für weibliche Gefangene in Basel.
Die Sache einer Verlassenen.
Warnung vor Verlöbnißbruch.
Die Teppich-Knüpferei.
Mittel gegen gefährliche Rosenfeinde.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Sprechsaal. — Inzerate.

Nr. 24.

Generalversammlung des Schweizer Frauen-Verband in Zürich.
Ein dunkler Punkt.
Erziehung zu ruhigem Streben.
Aufklärung zur Stellung der Mädchen in der französischen Schweiz.
Hufeland als Autorität über die jegige Normal-Kleidung.
Zimmer-Douche-Apparate.
Kleine Mittheilungen. — Abger. Gedanken.
Nach dem Tode einer jungen Mutter (Geb.).
Feuilleton. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 25.

Verbands-Nachrichten.
Haushaltungsschulen.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung für die Schweiz.
Vom Bäckermarte. — Programm der Kunst- und Frauen-Arbeitschule Zürich.
Feuilleton. — Sprechsaal.
Briefkasten. Lesebuchföhrchen. Inzerate.

Nr. 26.

Die Stüge der Hausfrau.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung für die Schweiz. (Fortf.) — Heroismus.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Abgeriffene Gedanken. — Feuilleton.
Sprechsaal. — Expeditions-Notiz.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 27.

Die Generalversammlung des Schweizer Frauen-Verband in Zürich.
An Winkelried's Entfennen.
Für Weib und Kind (Gebicht).
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung für die Schweiz. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen. — Feuilleton.
Abgeriffene Gedanken. — Vabeln.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Stellen-Vermittlung.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung für die Schweiz. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen. — Abger. Gedanken.
Den Helden von Semnach (Gebicht).
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung für die Schweiz. (Fortsetzung.)
Frauenrechte.
Ueber die Kleidung der Kinder.
Das Süßwerden der Kartoffeln.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 30.

Verbands-Nachrichten.
Erster Jahresbericht des Schweizer Frauen-Verband.
Gesundheitsgemäße Fußbekleidung.
An den Herrn Entfennen über Frauenrechte.
Für Küche und Haus.
Kleine Mittheilungen.
Großmütterlein (Gebicht).
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 31.

Verlassen. — Ueber die Züricher Ferien-Kolonien.
Die Ungenügigen-Schwindsucht und ihre hygienische Selbstkur.
Die Kirchen-Lüftung und -Reinigung.
Nützliche Rezepte.
Nur keinen Stein (Gebicht).
Vom Bäckermarte. Sprechsaal. Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 32.

Zum Kapitel der Frauenrechte.
Ein Mahnruf.
Ueber die Züricher Ferien-Kolonien.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung für die Schweiz. (Schluß).
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Im Wechsel der Tage.
Mitteilungen über die Erfahrungen bei Unterhaltung der Ferien-Kolonien.
Das Lurgiader'sche Universal-Zimmerturngeräth. — Unsere Töchter. — Feuer!
Der tyrannische Gäh ist die Mode.
Kleine Mitteilungen. — Nützliche Rezepte.
Neues vom Bäckermärkte.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Wann kommt du heim? (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Ein Wort an alte Jungfrauen und junge Wittwen.
Zur Anregung. — Kleine Mitteilungen.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Das Orakel.
Sitten und Gebräuche in China.
Bereitung v. Brombeer-, Heidelbeerweinen u. s. w.
Nützliche Rezepte. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Lesefrüchtörbchen. — Inserate.

Nr. 36.

Verbands-Nachrichten.
Erhebungen betreffend Lehrtöchter und Arbeiterinnen.
Zur Schulfrage.
Eine grundlose Anlage gegen die Bienen.
Etwas für Hausfrauen!
Kleine Mitteilungen.
Vegetarianischer Sommer-Speisezettel.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 37.

Rechnung pro 1885/1886 des Schweizer Frauen-Verbandes.
Das Vereinsleben und die Familie.
Die Beschäftigung von Frauen im Postdienste.
Die gemischte Schule.
Kleine Mitteilungen. — Für die Küche.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Anleitung zur Anfertigung von Strümpfen in rationeller Form.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Verbands-Nachrichten.
Das Abelsdiplom des Menschen.
Zum Kapitel der Frauenfrage: Die Beschäftigung der Frauen im Postdienste. (Schluß.)
Kleine Mitteilungen. — Literatur.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Sprechsaal. — Lesefrüchtörbchen.
Inserate.

Nr. 39.

Für was wir verantwortlich sind.
Hausarme (I.).
Ueber die Einführung von Frauen-Arbeits-schulen.
Ueber die Vortheile der Sonnenblumen-Kultur.
Die Buttermilch. — Vereinsthätigkeit.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Verbands-Nachrichten. — Hausarme (II.).
Rechtsbegriff und Gemüthsleben.
Zum Hochzeitstage. — Der Invalide.
Kleine Mitteilungen.
Kofersgrüßhuppe und ihre Vorzüge.
Der Wasser-Schada (Dialekt-Gedicht).
Die Kalender-Literatur. — Feuilleton.
Die Unvernünftige (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken.
Sprechsaal. — Lesefrüchtörbchen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Hausarme (III.).
Ueber hygienische Kinderpflege im ersten Lebensjahre.
Das erste Examen der Haushaltungsschule Worb.
Das treue Anneli Bott von Detsingen.
Frauenarbeit. — Kleine Mitteilungen.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Die Stellung der Frau in Indien.
Abgeriffene Gedanken. — Briefkasten.
Lesefrüchtörbchen. — Inserate.

Nr. 42.

Kleine Ursachen — große Wirkungen.
Ein Kapitel über häusliche Erziehung.
Im Herbst.

Noch einmal die Beschäftigung der Frauen im Postdienste.
Kleine Mitteilungen. — Für die Küche.
Herbst (Gedicht). — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Stimmungen.
Ein Kapitel über häusl. Erziehung. (Schluß.)
Von einem Stiefkinde im Garten.
Der Lurgiader'sche Arm- und Brustkäfer.
Chrenmelbung. — Herbstgedanken (Gedicht).
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

Verbands-Nachrichten. — Ein Privilegium.
Die Tage in Wiesbaden.
Ueber die hauswirtschaftliche Ausbildung der Mädchen.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Reisekizzen. — Briefkasten.
Lesefrüchtörbchen. — Inserate.

Nr. 45.

Ein gerechter Maßstab. — Ein guter Trost.
Ueber die Frauen. — Kleine Mitteilungen.
Einfache Art der Herstellung von gebörten Birnen. — Für die Küche.
Feuilleton. — Reisekizzen.
Unbeständigkeit (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 46.

Beim Winteranfang.
Die Tage in Wiesbaden. (Fortsetzung.)
Kleine Mitteilungen.
Uebervinterung des Gemüses.
Für die Küche. — Für das Haus.
Feuilleton. — Abendstimme (Gedicht).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Zweierlei Recht.
Ueber die hauswirtschaftliche Ausbildung und Erziehung der Mädchen.
Die Genussmittel in der bürgerlichen Küche.
Eine Kaffee-Höferei.
Vegetarianischer Winter-Speisezettel für eine Woche.
Freundschaft (Gedicht). — Feuilleton.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Der Beruf der Frau.
Ueber die hauswirtschaftliche Ausbildung und Erziehung der Mädchen.
Zur Bewegung. — Die Zither.
Zur Mode. — Kleine Mitteilungen.
Verfahren beim Häuchern des Fleisches.
Für das Haus.
Fern von der Heimat (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Neues vom Bäckermärkte.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 49.

Was mich über meine Ehellosigkeit tröstet.
Ein offenes Wort a. d. Medizin-Studirenden.
Des Greifen Abschied (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Für die Festtage.
Briefkasten. — Lesefrüchtörbchen.
Inserate.

Nr. 50.

Die Gesundheitspflege im Winter.
Die Weinrebe, die Wissenschaft und der Staat.
Kleine Mitteilungen. — Für die Küche.
Mir träumte einst (Gedicht).
Sprechsaal. — Feuilleton.
Für die Festtage.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

Was wir wünschen.
Die Weinrebe, die Wissenschaft und der Staat. (Schluß.)
Kleine Mitteilungen. — Für die Küche.
Für den Weihnachtstisch.
Feuilleton. — Heimweh (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Lesefrüchtörbchen.
Inserate.

Nr. 52.

Weihnacht (Gedicht).
Die hauswirtschaftliche Ausbildung und Erziehung der Mädchen.
Zur Milchfrage.
Was muß für die Verbesserung der Volksschullehre geschehen?
Kleine Mitteilungen.
Neues vom Bäckermärkte.
In heiliger Nacht (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Gebundene Jahrgänge der „Schweizer Frauen-Zeitung“

von 1882, 1883, 1884, 1885 und 1886 können bezogen werden à Fr. 7. 50 bei der Expedition und in allen Buchhandlungen.

Elegante Einband-Decken

mit Gold- oder Silberprägung, für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, werden à Fr. 2. — franko in der ganzen Schweiz versandt von der sich für Bestellungen bestens empfehlenden

Expedition.